

Kleine Anfrage

des Abgeordneten Stephan Brandner und der Fraktion der AfD

Tourismusförderung in Thüringen durch den Bund – Stand: 30. September 2022

Mit der Kleinen Anfrage „Tourismusförderung in Thüringen durch den Bund“ auf Bundestagsdrucksache 19/3870 wurde unter anderem erfragt, welche Projekte zur Stärkung des Tourismus in Thüringen in welcher Höhe seit dem Jahr 2010 finanziell durch den Bund gefördert wurden. Mit dieser Kleinen Anfrage sollen die bereits vorliegenden Informationen der Antwort auf die Kleine Anfrage auf Bundestagsdrucksache 19/4197 um die aktuellen Daten ergänzt werden.

Wir fragen die Bundesregierung:

1. Welche Förderprogramme im Bereich Tourismus, die an die speziellen Bedürfnisse der mitteldeutschen Bundesländer (Sachsen, Sachsen-Anhalt, Thüringen) angepasst sind, wurden seit dem Jahr 2010 durch Bundesmittel gefördert?
 - a) Wie hoch war dabei die jährlich zur Verfügung gestellte Gesamtförder-summe (bitte nach Jahresscheiben und Bundesländern aufschlüsseln)?
 - b) In welcher Höhe wurden die zur Verfügung gestellten Gelder abgerufen (bitte nach Jahresscheiben und Bundesländern aufschlüsseln)?
2. Welche Vereine, Verbände und anderen Organisationen wurden jeweils in welcher Höhe seit dem Jahr 2010, mit dem Ziel den Tourismus in Thüringen zu stärken, finanziell durch den Bund gefördert (bitte getrennt nach Jahresscheiben, Vereinen, Verbänden und anderen Organisationen aufschlüsseln)?
3. Welche Projekte zur Stärkung des Tourismus in Thüringen wurden jeweils in welcher Höhe seit dem Jahr 2010 finanziell durch den Bund gefördert (bitte getrennt nach Jahresscheiben, Projekttitel, Projektträger, Zuwendungssumme und Projektlaufzeit aufschlüsseln)?
4. In welcher Höhe wurden seit dem Jahr 2010 Bundesmittel für die gesamtdeutsche Tourismusförderung zur Verfügung gestellt, und welcher Anteil entfiel dabei auf Thüringen (bitte nach Jahresscheiben aufschlüsseln)?
5. Welche Pläne für die Weiterentwicklung der Tourismusförderung hat die Bundesregierung für den Zeitraum 2022 bis 2025 im Allgemeinen angedacht?

Berlin, den 21. Oktober 2022

Dr. Alice Weidel, Tino Chrupalla und Fraktion

